

①9 BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES



PATENTAMT

①2 **Gebrauchsmuster**

U 1

(11) Rollennummer G 87 02 087.4

(51) Hauptklasse A63F 9/06

(22) Anmeldetag 11.02.87

(47) Eintragungstag 06.08.87

(43) Bekanntmachung
im Patentblatt 17.09.87

(54) Bezeichnung des Gegenstandes
Geduldsspiel

(71) Name und Wohnsitz des Inhabers

Erich Perner, Kunststoffwerk, Scharnstein, AT

(74) Name und Wohnsitz des Vertreters

Delfs, K., Dipl.-Ing., 2000 Hamburg; Möll, W.,
Dipl.-Phys. Dr.rer.nat., 8000 München; Mengdehl,
U., Dipl.-Chem. Dr.rer.nat.; Niebuhr, H.,
Dipl.-Phys. Dr.phil.habil., 2000 Hamburg; Glawe,
U., Dipl.-Phys. Dr.rer.nat., Pat.-Anw., 8000
München

GLAWE, DELFS, MOLL & PARTNER

PATENTANWÄLTE
EUROPEAN PATENT ATTORNEYS

RICHARD GLAWE
Dr.-Ing. (1952-1985)
WALTER MOLL
Dipl.-Phys. Dr. rer. nat.
ULRICH GLAWE
Dipl.-Phys. Dr. rer. nat.

KLAUS DELFS
Dipl.-Ing.
ULRICH MENGDEHL
Dipl.-Chem. Dr. rer. nat.
HEINRICH NIEBUHR
Dipl.-Phys. Dr. phil. habil.

G 87 02 087.4

Fa. Erich Perner Kunststoffwerk

8000 München 26
Postfach 280162
Liesherstraße 20

Tel. (089) 22 65 48
Telex 5 22 505
Telefax (089) 22 39 38

2000 Hamburg 13
Postfach 2670
Rothenbaumchaussee 58

Tel. (040) 410 20 08
Telex 2 12 921
Telefax (040) 45 88 84

Geduldspiel

MÜNCHEN 6. Juli 1987
WM/bm/uw

B e s c h r e i b u n g

Die Erfindung betrifft ein neuartiges Gedulds- oder Geschicklichkeitsspiel. Dieses ist erfindungsgemäß gekennzeichnet durch einen Grundkörper, auf dem die flachen oder vertieften Spielfelder entsprechend den Flächen eines
5 regelmäßigen Polyeders ausgebildet sind, wobei jedes Spielfeld mit mindestens einem anderen Spielfeld durch im Inneren des Grundkörpers verlaufende, in den Spielfeldern mündende Kanäle verbunden ist, und die Spielfelder mit Abstand überdeckende durchsichtige Abdeckungen, wobei die Kugeln
10 unter den Abdeckungen lose angeordnet sind und durch die Kanäle passen.

110 87

5

Durch Drehen des Grundkörpers kann man die Kugeln durch die Kanäle von einem Spielfeld zum anderen wandern lassen. Der Spielzweck besteht darin, durch Drehen des Grundkörpers die Kugeln so zu positionieren, daß sich unter
5 der Abdeckung jedes Spielfeldes gerade die mit dem Spielfeld farblich Übereinstimmenden Kugeln befinden.

Die Schwierigkeit des Spiels wächst mit der Anzahl der Spielfelder und der Anzahl der Kugeln. Vorzugsweise ist der Grundkörper ein abgerundeter Würfel, der somit sechs
10 entsprechend den Würfelseiten angeordnete verschiedenfarbige Spielfelder aufweist, die vorzugsweise kreisrund sind und durch durchsichtige Kugelkalotten abgedeckt sind. Vorzugsweise sind pro Spielfeld zwei gleichfarbige Kugeln vorhanden, wobei es auch genügt, daß nur für einen
15 Teil der Spielfelder, z.B. für fünf Spielfelder, ein Kugelpaar vorgesehen ist, während das sechste Spielfeld das Ausgangsspielfeld ist, in welchem zu Beginn des Spieles alle Kugeln versammelt sind und von dem sämtliche Kanäle zu den anderen Spielfeldern ausgehen. Die in diesem
20 Spielfeld mündenden Kanäle können an ihrer Mündung mit derjenigen Farbe markiert sein, die zu dem Spielfeld gehört, zu dem der Kanal führt.

B

Eine Ausführungsform der Erfindung wird anhand der zeichnungen näher erläutert. Es zeigt..

8702087

110 87

6

Fig. 1 eine Seitenansicht des Geschicklichkeitsspiels;

Fig. 2 einen Schnitt durch das Geschicklichkeitsspiel;

Fig. 3 eine perspektivische Ansicht.

Ein Grundkörper 1 hat die Form eines Würfels mit gerun-

5 deten Ecken, der an den sechs Würfelflächen kreisrunde Öffnungen aufweist. In jede dieser Öffnungen ist eine flache kreisrunde Scheibe 3 als Spielfeld eingesetzt. Ferner ist an der Öffnung eine das Spielfeld mit Abstand abdeckende Kugelkalotte 3 aus durchsichtigem Kunststoff

10 befestigt. Jede Spielfeldscheibe 2 hat eine andere Farbe. Das Spielfeld 2a ist als Ausgangsspielfeld mit jedem anderen Spielfeld durch im Inneren des Grundkörpers 1 verlaufende Kanäle 5 verbunden, deren Öffnungen 7 in dem Ausgangsspielfeld 2a in regelmäßiger Verteilung münden,

15 während in jedem anderen Spielfeld die Öffnung 7 eines Kanals an beliebiger Stelle münden kann. Vorzugsweise sind die Mündungen 7 jedes Kanals 5 in dem Ausgangsspielfeld 2 mit einer mit der Farbe desjenigen Spielfeldes, zu welchem der Kanal führt, gekennzeichnet.

20 Unter den Abdeckungen 3 befinden sich lose Kugeln 9 von solchem Durchmesser, daß sie leicht durch die Kanäle 5 fallen können. Die Kugeln 9 haben mit den Spielfeldern 2 übereinstimmende Farben, wobei vorzugsweise fünf verschiedenfarbige Kugelpaare in den Farben von fünf der

25 Spielfelder 2 vorgesehen sind.

870287

BEST AVAILABLE COPY

110087

7

Durch geeignetes Neigen und Drehen des Geschicklichkeits-
spieles können die Kugeln gezielt in die Mündungen der
Kanäle 5 gebracht und durch die Kanäle vom Ausgangs-
spielfeld zu jedem beliebigen anderen Spielfeld bzw.
5 zurück befördert werden. Der Spielerfolg ist dann er-
reicht, wenn alle Kugeln auf das jeweils farbig zuge-
hörige Spielfeld 2 gebracht worden sind.

Das Geschicklichkeitsspiel kann vollständig aus Kunst-
stoff hergestellt werden. Der Grundkörper 1 kann aus
10 zwei z.B. entlang der Linie 11 geteilten Würfelhälften
bestehen. In die sechs kreisrunden Ausnehmungen des
Grundkörpers werden die sechs runden Spielfeldscheiben 2
eingelegt und durch am Umfang angeordnete Zentriervor-
sprünge zentriert. Anschließend können die sechs halb-
15 kugelförmigen glasklaren Kunststoffkuppeln mit jeweils
vier an ihrem Umfang angebrachten federnden Widerhaken
in die runden Öffnungen des Grundkörpers von Hand einge-
drückt werden, so daß ihre Widerhaken unter die Öffnungs-
ränder schnappen und die Abdeckungen 3 dadurch unlösbar
20 verbunden sind. Die kuppelförmigen Abdeckungen 3 über-
nehmen auch gleichzeitig durch die Widerhaken die Zen-
trierung und Befestigung der Spielfeldscheiben 2. In
weiterer Ausgestaltung kann das Spiel so modifiziert
werden, daß die Spielfelder 2 nicht nur mit dem Aus-
25 gangsspielfeld 2a, sondern auch untereinander durch
Kanäle verbunden sind.

8702087

G 87 02 087,4

06.07.87

06.07.87
WM/bm/uw

Fa. Erich Perner Kunststoffwerk

Neue Schutzansprüche

1. Geduldspiel mit einer Anzahl verschiedenartig markierter Spielfelder und einer Anzahl entsprechend verschiedenfarbiger Kugeln, g e k e n n z e i c h n e t durch einen Grundkörper, auf dem die flachen oder vertieften Spielfelder (2) entsprechend den Flächen eines regelmäßigen Polyeders ausgebildet sind, wobei jedes Spielfeld mit mindestens einem anderen Spielfeld durch im Inneren des Grundkörpers (1) verlaufende, in den Spielfeldern mündende Kanäle (5) verbunden ist, und die Spielfelder (2) mit Abstand überdeckende durchsichtige Abdeckungen (3), wobei die Kugeln (9) unter den Abdeckungen (3) lose angeordnet sind und durch die Kanäle passen.

2. Geduldspiel nach Anspruch 1, dadurch g e k e n n z e i c h n e t , daß der Grundkörper (1) ein abgerundeter Würfel mit von den ebenen Würfelseiten gebildeten runden Spielfeldern ist und die Abdeckungen (3) als Kugelkalotten ausgebildet sind.

3. Geduldspiel nach Anspruch 1 oder 2, dadurch g e -

0702087

06.07.87

20

k e n n z e i c h n e t , daß die Anzahl der Kugeln ein
Vielfaches der Anzahl der Felder beträgt.

- 2 -

8702087

BEST AVAILABLE COPY

Fig. 1

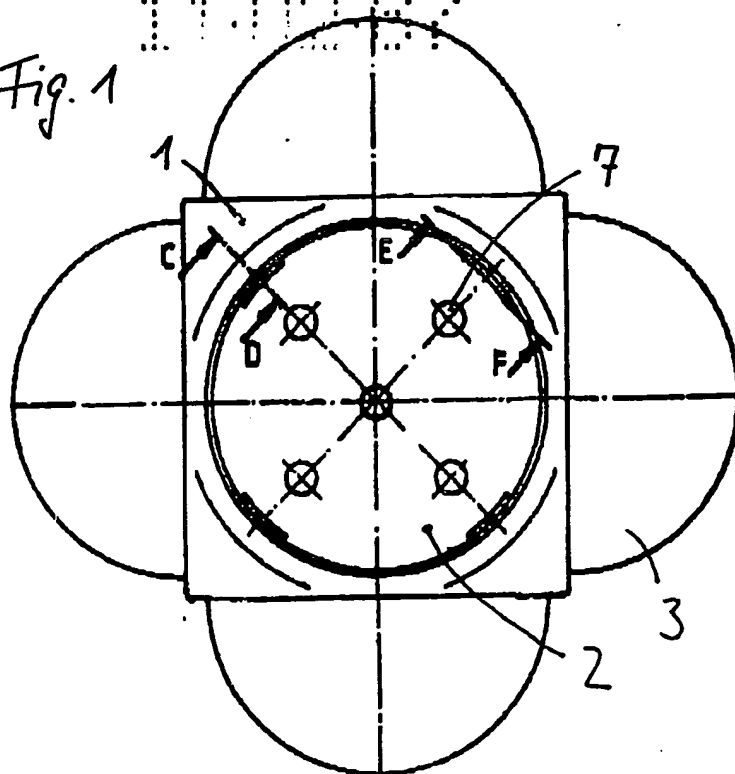
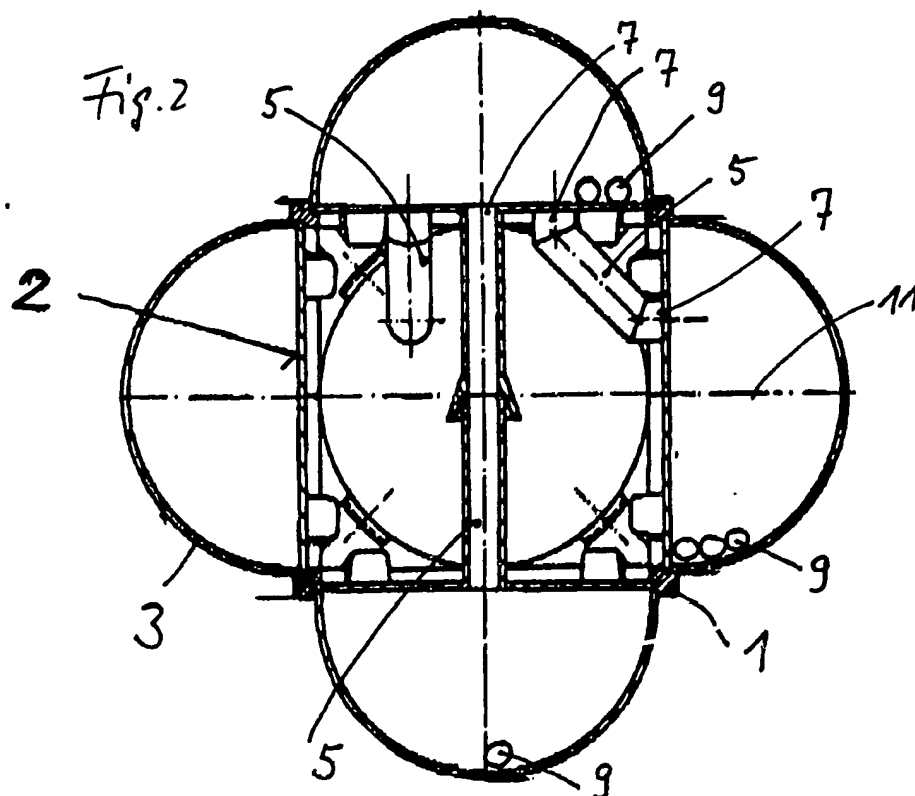


Fig. 2



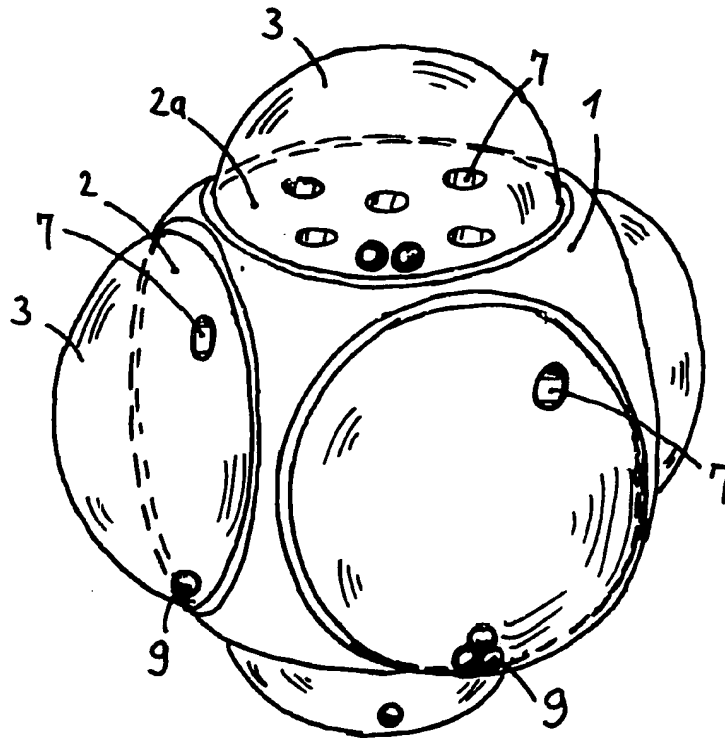
8702087

BEST AVAILABLE COPY

110287

9

Fig. 3



870208